



17 E 065

Allgemeine Hinweise zum Verfahren

**FACHPLANUNG
TECHNISCHE AUSRÜSTUNG ELT**
gem. §§ 53 ff. i. V. m. Anlage 15 HOAI 2013

**FÜR DEN UMBAU UND DIE ERWEITERUNG DER
CLERMONT-FERRAND-MITTELSCHULE**

Stadt Regensburg Vergabeamt

D.-Martin-Luther-Str. 3
93047 Regensburg

Tel.: 0941 / 507 – 5629
Fax: 0941 / 507 – 4629
E-Mail: vergabestelle@regensburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Kontaktstelle für das Vergabeverfahren	Seite 3
2. Teilnahmewettbewerb	Seite 4
3. Auftragsverhandlung mit Präsentation und Abgabe eines Erstangebots	Seite 7

1. Kontaktstelle für das Vergabeverfahren

Bis zur Beendigung des Vergabeverfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe ist die nachfolgende genannte Kontaktstelle Ansprechpartner für alle Fragen und Unklarheiten zum Verfahren und dessen Inhalten:

Stadt Regensburg Vergabeamt

D.-Martin-Luther-Straße 3

93047 Regensburg

Tel.: +49 941 507 – 5629

Fax: +49 941 507 – 4629

E-Mail: vergabestelle@regensburg.de

Sollten sich bei der Bearbeitung der Unterlagen Fragen ergeben, stellen Sie diese bitte schriftlich zum frühestmöglichen Zeitpunkt per E-Mail an vergabestelle@regensburg.de oder per Fax an + 49 941 507 – 4629.

2. Teilnahmewettbewerb

Der ausgefüllte und unterschriebene Teilnahmeantrag ist mit allen geforderten Anlagen und Nachweisen verschlossen in einem Umschlag unter Verwendung des beiliegenden Kennzettels (A 5)

bis spätestens 23.01.2018, 23:59 Uhr

beim Vergabeamt der Stadt Regensburg, D.-Martin-Luther-Str. 3, 93047 Regensburg einzureichen.

Der Teilnahmeantrag ist in Papierform mit allen Erklärungen und Nachweisen einzureichen.

Bei der Zusammenstellung Ihres Teilnahmeantrags halten Sie sich bitte an die vorgegebene Struktur, wie Sie der „Übersicht Vergabeunterlagen“ (0) zu entnehmen ist.

Die geforderten Nachweise sind in der Amtssprache deutsch einzureichen. Im Falle eines anderssprachigen Nachweises ist diesem eine **deutsche** Übersetzung beizulegen.

Die aufgeführten Anlagen B 2, B 5, B 6, B 7 und B 11 zum Teilnahmeantrag sind soweit erforderlich vom Bewerber selbst zu erstellen und beizulegen.

Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweisen behält sich der Auftraggeber gemäß Auftragsbekanntmachung und § 56 VgV für den Fall, dass die Mindestzahl an geeigneten Bewerbern nicht erreicht wird vor.

Bei einer beabsichtigten **Bewerbergemeinschaft** ist folgendes zu beachten:

Es ist die Erklärung der Bewerbergemeinschaft (B 4) unter Angabe des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft sowie versehen mit den erforderlichen Unterschriften mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Der bevollmächtigte Vertreter ist unser Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer Nordbayern.

Um die Teilnahmevoraussetzung und die Eignung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen, ist von **jedem ein separater Teilnahmeantrag (B 1)** beizulegen.

Hierbei ist zu beachten, dass die geforderten bzw. soweit erforderlichen Anlagen unter 1. Anlagenübersicht des Teilnahmeantrags sowie die Seiten 6 und 7 zum Projektteam nur vom bevollmächtigten Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen sind.

Ausnahme: Die Erklärung zur Berufshaftpflicht – Anlage B 3 ist von jedem Mitglied beizulegen.

Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bewerber einen Teilnahmeantrag einzureichen.

Bewerbungsgemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben.

Sofern beabsichtigt ist, Leistungen mit **Nachunternehmern** (Unterauftragnehmern) zu erbringen, sind diese zwingend mit der Bewerbung anzugeben (B 8).

Von einem klassischen Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer ist die **Eignungsleihe** nach § 47 VgV zu unterscheiden:

Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch nehmen, wenn er diese nicht besitzt. In diesem Fall ist die Anlage B 9 zu verwenden und dem Teilnahmeantrag beizulegen.

Zum Projektteam gilt:

Es ist zu beachten, dass die Benennung des Projektverantwortlichen, des Projektleiters (federführender Sachbearbeiter) und der jeweiligen Sachbearbeiter in der Planungs- und Ausführungsphase verbindlich ist.

Es ist auch möglich, dass der Projektleiter als Sachbearbeiter agiert und die Aufgaben der Sachbearbeitung in Planungs- und/oder Ausführungsphase übernimmt.

Eine nachträgliche Änderung ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers möglich, wobei die Eignungsanforderungen auch durch den neuen Mitarbeiter erfüllt werden müssen und diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber unverzüglich nachzuweisen sind.

Die verbindlichen Sachbearbeiter, sofern diese Leistungen nicht durch den Projektleiter erbracht werden, müssen mindestens folgende Qualifikation nachweisen:

- **In der Planungsphase: Meister oder Techniker oder Ingenieur der Fachrichtung ELT oder vergleichbar**
- **In der Ausführungsphase: Meister oder Techniker oder Ingenieur der Fachrichtung ELT oder vergleichbar mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung in der Bauleitung**

Jedes benannte Mitglied des Projektteams ist mit Angabe der geforderten Informationen auf dem Formblatt B 10 anzugeben und die entsprechenden Nachweise sind beizulegen. Beachten Sie hierbei die Zuordnung der vorgesehenen Rollen im Bearbeitungsteam. Die Anlage B 10 ist entsprechend der vorgesehenen Projektbeteiligten zu vervielfältigen.

Die Berechtigung des Projektleiters (federführenden Sachbearbeiters) zum Führen des Titels Ingenieur ist durch eine Diplom-, Master- oder Bachelorurkunde oder eine vergleichbare Bescheinigung nachzuweisen.

Ebenso ist für die vorgesehenen Sachbearbeiter ein entsprechender Ausbildungsnachweis beizulegen.

Zu den Referenzen gilt:

Der Stichtag für die Anerkennung der Referenzen ist der **12.12.2012**, d. h. die Übergabe des Bauvorhabens an den Bauherrn / die Inbetriebnahme durch den Bauherrn ist bei den eingereichten Referenzen nach diesem Termin erfolgt (die Bearbeitung durch den Planer kann somit vor diesem Zeitpunkt liegen).

Die geforderten Referenzen müssen unter Verwendung des Formblattes B 12 – Nachweis der Referenzen – mit Angabe der geforderten Informationen eingereicht werden. Diese Anlage ist entsprechend der Anzahl an Referenzen zu vervielfältigen.

Je Referenz können maximal 3 zusätzliche DIN A4 Seiten mit weiteren Projektangaben (z. B. Beschreibungen, Planausschnitte, Bilder) beigefügt werden. Die Wahl der Darstellung kann vom Bewerber frei gewählt werden.

Wertung im Teilnahmewettbewerb:

Für die Wertung im Teilnahmewettbewerb ist die Wertungsmatrix TNWB (Anlage A 3) maßgebend.

Die Referenzanforderungen sind durch eine beliebige Anzahl an Referenzen nachzuweisen, wobei zu beachten ist, dass die jeweilige Punktzahl immer nur einfach vergeben wird.

Es ist auch möglich, mit einer Referenz mehrere Anforderungen nachzuweisen.

Die 3 Bewerber mit der höchsten Punktzahl qualifizieren sich für die nächste Stufe.

Sofern mehr als die vorgesehenen Teilnehmer die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet bei gleichrangigen Bewerbern das Los.

3. Abgabe eines Erstangebots und Auftragsverhandlung mit Präsentation

Die Aufforderung der 3 qualifizierten Teilnehmer zur Abgabe eines Erstangebots und Auftragsverhandlung mit Präsentation erfolgt nach Abschluss der Wertung des Teilnahmewettbewerbs.

Das Erstangebot (unter Verwendung C 1 - Angebot) ist 15 Tage nach Aufforderung zur Teilnahme an der 2. Stufe in einem verschlossenen Umschlag fristgerecht mit allen geforderten Anlagen beim Vergabeamt der Stadt Regensburg, D.-Martin-Luther-Str. 3, 93047 Regensburg einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor, zur Vorbereitung des Präsentationstermins bei den ausgewählten Bewerbern ergänzenden Unterlagen, wie z. B. Leistungsverzeichnisse oder Pläne, anzufordern.

Ca. 20 Tage nach dieser Aufforderung findet die Auftragsverhandlung mit Präsentation statt.

Der genaue Einreichungs- und Präsentationstermin wird den Teilnehmern mit der Aufforderung mitgeteilt.

Die Wertungsmatrix zur Auftragsverhandlung mit Präsentation und dem Angebot liegt als Anlage A 4 bei.